

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 11 (1890)
Heft: 6

Artikel: Bücherschau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-258394>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Seit längerer Zeit liegen einige Bücher naturwissenschaftlichen Inhaltes auf unserm Arbeitstische, welche verdienen, unserm Leserkreise zur Kenntnis, beziehungsweise in Erinnerung gebracht zu werden.

Samuel Schillings kleine Naturgeschichte der drei Reiche, neu bearbeitet durch *R. Wäber*. Achtzehnte Bearbeitung. Mit 560 Abbildungen, *Breslau*, Verlag von *Ferd. Hirt*. 1890.

Ausgabe A. Mit dem Pflanzenreich nach dem Linné'schen System 3 M. 50 Pf.

„ B. „ „ „ „ natürlichen „ 3 „ 50 „

Kann auch in einzelnen Teilen bezogen werden und zwar gebunden: „Das Tierreich“ zu M. 1.60, „das Pflanzenreich“ in beiden Ausgaben zu M. 1.25 und „das Mineralreich“ zu 80 Pf. Das Buch ist für Schulen berechnet, welche unserer Sekundarschule entsprechen. Die Wäber'sche Bearbeitung hat die Anlage der „kleinen Naturgeschichte“ von Schilling beibehalten. Jeder Teil behandelt zunächst das Allgemeine (Gestaltlehre, Bau und Leben der Naturkörper) und reiht hieran die systematisch geordneten Einzelbeschreibungen. Den Schwerpunkt des naturkundlichen Unterrichtes legt der Bearbeiter indessen nicht in das System, sondern er ist mit Erfolg bestrebt, die Schüler wirklich allseitig anzuregen, ihre Aufmerksamkeit und Urteilskraft in Anspruch zu nehmen und ihnen einen Einblick in den wunderbaren Haushalt der Natur zu verschaffen. Nicht ein Handbuch für den Lehrer, sondern ein „Schülerbuch“ soll die „kleine Naturgeschichte“ sein; deshalb wurde der Stoff durch R. Wäber wesentlich beschränkt und zwar namentlich durch Weglassung solcher Abschnitte, Merkmale und Bezeichnungen, welche für die in Frage stehenden Schüler keine besondere Bedeutung haben können. Auch so bleibt des Stoffes noch genug übrig, so dass dem Lehrer die Auswahl für den ihm dienenden Unterrichtsgang nicht verkümmert und dem lernbegierigen Schüler noch genügende Gelegenheit geboten ist, über den Rahmen des Schulunterrichtes hinaus erwünschte Belehrung zu finden. Der Bearbeiter setzt voraus, dass dem naturgeschichtlichen Unterricht überall die erforderlichen Unterrichtsmittel in genügender Weise zur Verfügung stehen, und hat deshalb viele Abbildungen der früheren Ausgaben fallen lassen; die Zahl derselben ist aber auch in der neubearbeiteten Ausgabe noch sehr bedeutend, und — was die Hauptsache — sie sind vorzüglich ausgeführt. Auch Papier, Druck und Einband vermögen weitgehenden Anforderungen zu genügen.

Für Schulen, welche dem naturgeschichtlichen Unterricht mehr Zeit einräumen können oder ihren Schülern den Stoff ausführlicher bieten möchten, dient: *Samuel Schillings Grundriss der Naturgeschichte*, dessen erster Teil „Das Tierreich“ in sechszehnter Bearbeitung von Professor Dr. *F. C. Noll* uns vorliegt. (*Breslau*,

Verlag von *Ferd. Hirt*. 406 Seiten mit 553 Abbildungen und einer Karte in Farbendruck. Gbdn. 3 M. 30 Pf.) Dieses Lehrmittel befolgt ebenfalls einen streng systematischen Gang, ohne deshalb im System aufzugehen und ausser Acht zu lassen, dass nur das Wesen, die Formveränderungen der Tiere, ihre Organe und deren Tätigkeit das lebendige Interesse der Schüler beanspruchen können. Auch dieses Buch ist in jeder Beziehung mustergültig ausgestattet und bietet dem Schüler ein vortreffliches Hilfsmittel, den in der Schule empfangenen zoologischen Unterricht zu wiederholen und zu ergänzen.

Wer sich für Werke interessirt, welche für den zoologischen Unterricht an Mittelschulen von eingehenden Beschreibungen von Einzeltieren ausgehend zu den Merkmalen der Ordnungen und Klassen gelangen und erst nach Durcharbeitung der beschreibenden Kurse an die systematische Behandlung des naturgeschichtlichen Stoffes herantreten, den verweisen wir auf folgendes, ebenfalls vorzüglich ausgestattetes, mit grosser Sachkenntnis und Sorgfalt bearbeitetes Schulbuch:

Lehrbuch der Zoologie von Dr. *Fr. Katter*. Breslau, Verlag von *Ferd. Hirt*. 1889. 424 Seiten. 561 Abbildungen. I. Teil in zwei Kursen. 1. *Beschreibungen einzelner Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche und Fische*. 2. *Die Wirbeltiere in ausführlicherer Behandlung*. 1 M. 50 Pf. II. Teil in drei Kursen. 3. *Beschreibungen einzelner Gliederfüsser*. 4. *Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Pflanzentiere und Urtiere*. 5. *Systematische Zoologie und Anthropologie*. 2 M.

Das nachfolgend angeführte Werk geht ebenfalls von Einzelbetrachtungen aus, ordnet dieselben aber nicht nach wissenschaftlichem System, sondern nach Gesichtspunkten, welche den grundlegenden Unterricht beherrschen.

Präparationen für den Naturgeschichtsunterricht in Volks- und Mittelschulen. Lektionen aus der Schulpraxis, bearbeitet von *Robert Vögler*, Lehrer in Bahn. Dresden, Verlag von *Bleyl und Kämmerer*.

Der vorliegende zweite Teil sucht seinen Stoff in Sumpf und Wiese und zwar zunächst unter den Pflanzen, wie sie zu den verschiedenen Jahreszeiten daselbst erscheinen, und sodann unter den Tieren und Mineralien. Ein nach Art dieser Präparationen erteilter Unterricht muss die Schüler unbedingt zu aufmerksamer Beobachtung und sinniger Betrachtung der Natur erziehen. In grossen Klassen freilich mag es sehr schwierig sein, den grundlegenden naturkundlichen Unterricht in dieser Art zu erteilen. Nichtsdestoweniger darf das Büchlein den Herren Kollegen angelegentlichst empfohlen werden.